

Der Schicksalsschlag und die Folgen

Von jongiedino96

Schicksalsschlag

„Nein das kann nicht sein!“ rief Key und lief die Treppe hoch ins Bad. Dort ließ er sich auf die Knie fallen und fing an bitterlich zu weinen. Er hasste sein Leben und wollte am liebsten sofort tot umfallen.

„Kibum alles ok“ hörte er den Mainvokalistin fragen. „Nein nichts ist ok“ schluchzte Key und sah Jonghyun mit verheulten Augen an.

„Was ist denn passiert“ wollte Jonghyun wissen und kniete sich vor Key auf den Boden.

„Es hat gerade ein Arzt angerufen und gesagt das meine“ Key brach ab. Er konnte er einfach nicht sagen.

„Deine“ fragte Jonghyun und sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an.

Key senkte den Blick, doch Jonghyun nahm sein Kin und hob Keys Kopf wieder hoch.

„Hey du weißt doch, du kannst mir alles erzählen“ Jonghyun Lächelte ihn aufmunternd an.

„Meine Halmeoni hatte einen Unfall, sie ist gestürzt und mit dem Kopf an den Küchentisch gestoßen, sie liegt im Krankenhaus, doch die Ärzte haben keine Hoffnung“ bei seinen eigenen Worten bekam Key einen weiteren Heulkampf und Jonghyun nahm ihn in den Arm.

„Hey das wird schon wieder, ich kenne deine Halmeoni, sie wird das schaffen da bin ich sicher“ Jonghyun nahm Keys Gesicht in seine Hände und wischte ihm mit den Daumen die Tränen von den Wangen. „Bist du dir sicher, aber wenn sie stirbt was dann“ schluchzte Key. „Dann soll es so sein aber ich bin mir sicher das sie nicht sterben wird ich meine bei dem Enkel muss auch sie eine richtige Kämpferin sein“ versuchte Jonghyun sein völlig aufgelöstes Gegenüber zu beruhigen. „Jonghyun du bist ein Ideot weißt du das eigentlich“ Kicherte Key. „Joa aber so schön hat es noch keiner gesagt und übrigens lächelnd gefälltst du mir besser“ grinste der Dino und Key spürte wie er leicht rötlich anlief.

„wollen wir zu SM gehen und unseren Manager fragen ob du sie besuchen kannst“ fragte Jonghyun weiter. „Glaubst du er lässt mich gehen ich meine wir habe morgen ein Interview und übermorgen Tanztraining“ fragte Key ungläubig.

„Ich kann sehr überzeugend sein“ grinste Jonghyun „Nun komm versuchen wir unser Glück“ Jonghyun reichte Key seine Hand um ihm Aufzuhelfen.

Key brachte kein Wort heraus und schaute nur auf seine Hände als sie nach 10 Minuten im Büro von Jaemin ihrem Managers saßen.

„Also ihr wolltet mich sprechen worum geht es“ unterbrach dieser die Stille.

„Keys Halmeoni ist sehr schwer gestürzt und wir wollten anfragen ob er...“

„Wir“ unterbrach Key Jonghyun und stand auf. „ob wir sie besuchen könnten“
„Kibum was machst du“ flüsterte Jonghyun denn er wusste nicht genau was das ganze sollte.

Key ignorierte ihn und fuhr fort. „für uns und vor allen für mich ist es wichtig zu wissen wie es ihr geht bitte lass uns doch zu ihr fliegen“

SHINee redeten ihren Manager immer mit du an das hatte er ihnen von Anfang an erlaubt.

„so kurzfristig und dann gleich alle beide“ Jaemin überlegte und merkte nach einer Weile an. „ihr habt morgen ein Interview und den Tag darauf Tanztraining also wisst ihr wahrscheinlich wie meine Antwort ausfällt oder“

„Jaemin bitte wir bleiben auch nicht lange aber wir wollen unbedingt wissen wie es ihr geht“ bettelte Key. „aber warum muss er mit“ fragte Jaemin und deutete auf Jonghyun „ich meine du könntest ihm doch erzählen wie es ihr geht“

Die Frage war berechtigt und das wusste Key auch. „er hat mir gesagt das er sich davon selbst überzeugen will bitte“

„Na gut“ gab Jaemin nach und Key machte einen Luftsprung. „Aber ihr müsst mir versprechen das ihr in einer Woche zurück seid verstanden“

„Ja, Ja, Ja“ jubelte Key „Danke, Danke, Danke“ er fiel Jaemin um den Hals. „Ist ja gut aber hey wenn ihr mich enttäusch war das das letzte mal das ich euch so ein Zugeständnis mache“

„Verstanden“ sagte Key und verbeugte sich zu abschied mit Jonghyun gemeinsam.

„ich brauche etwas zeit um alles vorzubereiten also könnt ihr nicht sofort fliegen“ Key nickte.

„ Gut vielen Dank nochmal“

„Hey Kibum“ rief Jaemin als dieser gerade aus der Tür gehen wollte.

Key drehte sich um und sah sein gegenüber fragend an. „richte Deiner Halmeoni Gute Besserung von mir aus“

Key lächelte, nickte, verbeugte sich und verließ das Büro.

Auf dem Nachhauseweg liefen die beiden schweigend nebeneinander her. „ hey“ unterbrach Jonghyun die Stille. „Warum sollte ich eigentlich mitkommen“

Kaum merklich lief Key rot an. „ahm ich wollte nicht alleine fliegen“ log er und sah zu Boden.

„Aha und warum ausgerechnet ich“ fragte Jonghyun weiter.

„Du warst gerade da“ Jonghyun sah nicht überzeugt aus und zog eine Augenbraue hoch „warum kann ich dir das nicht glauben“ grinste Keys Schwarm, denn er war schon seit langem in Jonghyun verliebt , um genau zu sein seit er ihn bei der Auswahl für SHINee gesehen hatte. „wollen wir uns jetzt wirklich darüber streiten ich gewinne sowieso“ Key schaute Jonghyun provokant in die Augen und dieser grinste. „bist du dir da sicher“ fragte Jonghyun und schaute genauso provokant zurück. „Ja und ich weiß noch mehr zum Bsp. Das du sehr froh bist nicht bei dem Interview morgen dabei sein zu müssen“ Key grinste süffisant und Jonghyun fing an zu lachen. „was ist so lustig“ Key stemmte die Hände in die Hüten. „Du kennst mich einfach zu gut“ lachte Jonghyun.

Wieder schwiegen sie und gingen langsam nebeneinander her.

„ soll ich dich noch auf ein Eis einladen“ fragte Key und schaute Jonghyun fragend an.

„sehr gerne“ Jonghyun grinste. „Komm da vorne ist meine Lieblings Eisdiele“ rief Key nahm Jonghyun Hand und zog ihn mit sich.

Bei dieser Kleinen unbedeutenden Berührung spürte Jonghyun wie sein Herz

durchdrehte. Denn was Key nicht wusste war, das Jonghyun schon seit langem seinen Band Member vergötterte.

Er liebte einfach alles an ihm, seine Stimme, seinen Körper, seine Art zu reden, und wie er zu Girl Group Tänzen tanzte.

Jonghyun wusste das schon lange aber er hatte Angst es Key zu sagen.

Genauso wie Key Angst hatte es Jonghyun zu sagen.

Beide dachten nämlich das der andere auf keinen Fall Schwul sein konnte und das er es sich aus dem Kopf schlagen solle und so weiter und sofort. Doch man weiß nie was das Schicksal so für einen bereithält und welche Wege es geht um zwei Menschen zu vereinen